

An den Tod.

Gedicht von Chr. Fr. D. Schubart.

Für eine Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 326.

FRANZ SCHUBERT.

Langsam.

1817.

Singstimme.

Pianoforte.

Tod, du Schre - ckender Na - tur,
 Tod, wann kommst du, mei - ne Lust?

Mit Pedal.

im - mer rie - selt dei - - - ne Uhr; die ge -
 ziehst den Dolch aus mei - - - ner Brust? streifst die

schwung' - ne Sen - - se blinkt, _____ Gras, und
 Fes - - sel von der Hand? _____ ach, wann

Halm, und Blu - - - me sinkt.
 deckst du mich mit Sand?

Mä - he nicht ohn' Un - terschied, die - ses Blümchen das erst blüht, die - ses Röschen, erst halb roth;
 Komm, o Tod, wenn's dir gefällt, hol' Ge - fang' - ne aus der Welt: komm, voll - en - de mei - ne Noth;

cresc.

sei barmher - zig, lie - ber Tod,
 sei barmher - zig, lie - ber Tod,

f cresc. ff

sei barm - her - zig, lie - ber -
 sei barm - her - zig, lie - ber -

p f

Tod!
 Tod!